

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1796-31.12.1796

18. März 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171315

Gewesen und Freund der Auswanderer, der vor
in und einem selben Monat des verstorbenen wem-
ligen Schändigen Oberhaupt Herrn Herr Simons
Jörgl. 18 März 1811 in der feul. Oberhaupt
Güter von einem unzufälligen Verfallung eines
Hofes über die Feil. von Kalu. Vornb., in Strauch
in Kas. Derzeit ist nunmehr die Feil. mit der
Zur in der Feil. ist es nunmehr verfallen worden vor
dem Man der Feil. der Vornb. verfallen, und dem
in demselben, der Feil. Simons aber einen Betrag von
unfähig gab, der in aber nun aber seit Verfallung
folgenden
von Gouvernement des Betrages monatlich aus-
beirachtet sub. Vorst. klagen nun auch von einem
Armen über Noth, und die Feil. in einem Armen ver-
fallene Familien und Witwen, dem Jahre der
Gouvernement auch ganz Betrages monatlich zu Stand
und der von dem Collector nicht distinkt von
nicht sein Bezahlung werden, und es ist nun auch
nun auch von Gouvernement werden muss.
Jeder
Abend

Abend ging ich bis ^{Pavarthakaren} ~~Pateriyares~~ Kufsfaut, und
gab ein wenig von fünf malab. Stücken ab.

Donnerst. 19 März Wir driften sehr langsam
zu, so daß wir heute Abend noch Mayang zu kommen,
es kam aber in der Nacht eine merkwürdige Sturmflut
vor, welche sich in der Nacht zeigte, wir ein leichtes Geis-
nachts mit Kufsfaut, und stürzte uns sehr in
Hafen, fuhren und kamen so sehr in der Nacht, daß
wir erst mit Tages anbruch ankamen. Daher kamen
wir diesen Morgen nicht bis Muteikaren Kufsfaut,
sondern mußten mit, da es sehr windig, in Nagel
aufhalten bis vorfrühling, und kamen nach Mayang
erst nach Mittagszeit

~~Donnerst 20 März~~ Dienst. März 22 Kam uns der Lat-
rat Sawarimattu, der unsern Singalipockete an-
lassen und bis Welur gegangen ist von unserm Kapit-
än, und statte davon unsern Bericht ab. freitrag
in Siaburam und Atrey gerufen, und hat ein
Vergab und Volatun. Weiter in Latrat mo mehr
erstet